Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 3.

(Nr. 8094.) Gesetz, betreffend die Verpflichtung zum Halten der Gesetz-Sammlung und der Amtsblätter. Vom 10. März 1873.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc. verordnen, mit Zustimmung beider Häuser des Landtages, für den ganzen Umfang der Monarchie, was folgt:

§. 1.

Vom 1. Januar 1873. ab sind nur die Gemeinden und selbstständigen Gutsbezirke zum Halten der Gesetz-Sammlung und des Amtsblattes desjenigen Bezirks, in welchem sie belegen sind, verpflichtet.

§. 2.

Von der im §. 1. vorgeschriebenen Verpflichtung dürfen die Bezirksverwaltungsbehörden (Regierungen, Landdrosteien) Gutsbezirke und kleinere Gemeinden auf Zeit entbinden.

§. 3.

Alle bisherigen, über die Vorschrift des §. 1. hinausgehende Verpflichtungen zum Halten der darin bezeichneten amtlichen Blätter sind aufgehoben.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 10. März 1873.

(L. S.) Wilhelm.

Gr. v. Roon. Fürst v. Bismarck. Gr. v. Itzenplitz. Gr. zu Eulenburg. Leonhardt. Camphausen. Falk. v. Kameke. Gr. v. Königsmarck.

Ausgegeben zu Berlin den 20. März 1873.

(Nr. 8095.) Gesetz, betreffend die außerordentliche Tilgung von Staatsschulden. Vom 13. März 1873.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc. verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtages der Monarchie, was folgt:

§. 1.

Aus dem Verwaltungsüberschusse des Jahres 1872. sind 12,774,000 Rthlr. zur vollständigen Tilgung der nachbezeichneten 4½prozentigen Staatsanleihen:

1) der fünf Staatsanleihen, welche aufgenommen sind
   a) nach dem Erlaß vom 25. April 1848. (Gesetz-Samml. S. 117.),
   b) nach dem Gesetz vom 20. Mai und dem Erlaß vom 17. Juni 1854. (Gesetz-Samml. S. 313. und 316.),
   c) nach dem Gesetz vom 21. Mai und dem Erlaß vom 22. Oktober 1855. (Gesetz-Samml. S. 310. und 684.),
   d) nach dem Gesetz vom 7. Mai 1856. (Gesetz-Samml. S. 402.) und dem Erlaß vom 23. März 1857. (Gesetz-Samml. S. 753.),
   e) nach den Gesetzen vom 10. Mai 1858. (Gesetz-Samml. S. 720.) und vom 2. Juli 1859. (Gesetz-Samml. S. 365.) und dem Erlaß vom 21. August 1859. (Gesetz-Samml. S. 419.),
2) der vormals Nassauischen Staatsanleihe vom 17. Juni 1861.,

zu verwenden.

§. 2.

Zu welchem Zeitpunkte die einzelnen Anleihen durch die Hauptverwaltung der Staatsschulden aufzukündigen sind, bestimmt der Finanzminister. Derselbe wird zugleich ermächtigt, auch schon vor dem Ablauf der Kündigungsfristen auf Obligationen, welche zur Einlösung präsentirt werden, die verschriebenen Kapitalbeträge nebst den bis zum Tage der Einlösung aufgelaufenen Zinsen durch die Hauptverwaltung der Staatsschulden auszahlen, sowie auch den Rückkauf zu angemessenen Kursen stattfinden zu lassen.

§. 3.

Ueber die Ausführung dieses Gesetzes ist dem Landtage bei seinem nächsten Zusammentritt Rechenschaft abzulegen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 13. März 1873.

(L. S.) Wilhelm.

Gr. v. Roon. Fürst v. Bismarck. Gr. v. Itzenplitz. Gr. zu Eulenburg. Leonhardt. Camphausen. Falk. v. Kameke. Gr. v. Königsmarck.

(Nr. 8096.) Allerhöchster Erlaß vom 19. Februar 1873., betreffend die Ernennung des Geheimen Kabinetsraths v. Wilmowski zum Mitgliede des Kuratoriums der Preußischen Bank und zum Vorsitzenden der Immediatkommission zur Kontrolirung der Banknoten.

Auf Ihren Bericht vom 10. Februar d. J. will Ich an Stelle des in den Ruhestand versetzten Wirklichen Geheimen Raths Wehrmann Meinen Geheimen Kabinetsrath v. Wilmowski hierdurch zum Mitgliede des Kuratoriums der Preußischen Bank und zum Vorsitzenden der Immediatkommission zur Kontrolirung der Banknoten ernennen. Dieser Mein Erlaß ist durch die Gesetz-Sammlung bekannt zu machen.

Berlin, den 19. Februar 1873.

Wilhelm.

Gr. v. Roon. Gr. v. Itzenplitz.

An den Präsidenten des Staatsministeriums und den Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Chef der Preußischen Bank.

(Nr. 8097.) Allerhöchster Erlaß vom 10. März 1873., betreffend die Aufhebung der Polizeiordnung für die Stadt Harburg vom 25. Mai 1859., sowie die Ueberlassung der Ortspolizei in dieser Stadt an die dortige Stadtgemeinde zur eigenen Verwaltung.

Auf den Bericht vom 7. März cr. will Ich die Polizeiordnung für die Stadt Harburg vom 25. Mai 1859. (Gesetz-Samml. für Hannover S. 654. ff.) hiermit vom 1. April d. J. ab außer Kraft setzen und Sie ermächtigen, die Ortspolizei in der genannten Stadt der dortigen Stadtgemeinde zur eigenen Verwaltung nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften und insbesondere unter Vorbehalt der, der Staatsregierung nach §. 78. der Revidirten Städteordnung für Hannover vom 24. Juni 1858. und nach §. 2. der Verordnung über die Polizeiverwaltung vom 20. September 1867. zustehenden Befugnisse zu überlassen.

Gegenwärtiger Erlaß ist durch die Gesetz-Sammlung bekannt zu machen.

Berlin, den 10. März 1873.

Wilhelm.

Gr. zu Eulenburg.

An den Minister des Innern.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872. (Gesetz-Samml. S. 357.) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 23. November 1872. und der durch denselben genehmigte vierte Nachtrag zu dem Regulative über die hypothekarische Beleihung bepfandbriefungsfähiger Güter mittelst Ausfertigung Kur- und Neumärkischer Neuer Pfandbriefe vom 15. März 1858. durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Potsdam Jahrgang 1872. Nr. 51. S. 407., ausgegeben den 20. Dezember 1872.,

   der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Jahrgang 1872. Nr. 51. S. 363., ausgegeben den 18. Dezember 1872.,

   der Königl. Regierung zu Magdeburg Jahrgang 1872. Nr. 51. S. 339., ausgegeben den 21. Dezember 1872.,

   der Königl. Regierung zu Stettin Jahrgang 1872. Nr. 51. S. 229., ausgegeben den 20. Dezember 1872.,

   der Königl. Regierung zu Cöslin Jahrgang 1872. Nr. 51. S. 235., ausgegeben den 19. Dezember 1872.,

   der Königl. Regierung zu Marienwerder Jahrgang 1872. Nr. 51. S. 217., ausgegeben den 18. Dezember 1872.,

   der Königl. Regierung zu Liegnitz Jahrgang 1872. Nr. 50. S. 307., ausgegeben den 14. Dezember 1872.;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 27. November 1872. und das durch denselben genehmigte Reglement für die Nassauische Brandversicherungs-Anstalt in Wiesbaden durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Jahrgang 1872. Nr. 51., Extra-Beil. S. 627. bis 638., ausgegeben den 23. Dezember 1872.;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 30. November 1872., betreffend die unter Verleihung des Expropriationsrechts und der fiskalischen Vorrechte ertheilte Genehmigung zum Bau einer Kreis- resp. Gemeinde-Chaussee von der Münster-Hammer Staatsstraße bei Walstedde, im Kreise Lüdinghausen, nach Ahlen, im Kreise Beckum, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 3. S. 5., ausgegeben den 18. Januar 1873.;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 4. Dezember 1872. und das durch denselben genehmigte Reglement für die Verwaltung der Irren-Heil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg in dem kommunalständischen Verbande des Regierungsbezirks Wiesbaden durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Jahrgang 1872. Nr. 52., Extra-Beil. S. 643. bis 645., ausgegeben den 30. Dezember 1872.;

5) das Statut für den Verband zur Melioration des Klinter Marsch- und Moorfeldes im Amte Osten vom 7. Dezember 1872. durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 7. S. 51. bis 55., ausgegeben den 14. Februar 1873.;

6) das Allerhöchste Privilegium vom 7. Dezember 1872. wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisobligationen des Gerdauer Kreises im Betrage von 27,000 Thalern durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 6. S. 29/30., ausgegeben den 6. Februar 1873.;

7) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 16. Dezember 1872., betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Einbeck nach Salzerhelden durch die Braunschweigische Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 5. S. 37. bis 39., ausgegeben den 31. Januar 1873.;

8) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde für die Bergisch-Märkische Eisenbahngesellschaft vom 19. Dezember 1872., betreffend die Verleihung des Expropriationsrechts 2c. 2c. für den Bau und Betrieb einer Verbindungs-Eisenbahn von Scherfede und Carlshafen über Beverungen nach Holzminden, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 6. S. 45/46., ausgegeben den 8. Februar 1873.,
   der Königl. Regierung zu Minden Nr. 6. S. 29., ausgegeben den 8. Februar 1873.,
   der Königl. Regierung zu Kassel Nr. 4. S. 13/14., ausgegeben den 5. Februar 1873.;

9) das Statut für den Meliorationsverband des Schawitz-Flußgebietes im Kreise Ortelsburg vom 27. Dezember 1872. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 7. S. 35. bis 40., ausgegeben den 13. Februar 1873.;

10) das Allerhöchste Privilegium vom 4. Januar 1873. wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisobligationen des Teltower Kreises im Betrage von 53,900 Thalern durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 8. S. 45. bis 48., ausgegeben den 21. Februar 1873.;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 4. Januar 1873., betreffend die Verleihung des Expropriationsrechts und der fiskalischen Vorrechte an die Gemeinde Buer, beziehungsweise den Kreis Recklinghausen im Reg.-Bez. Münster, für den Bau und die Unterhaltung einer Gemeinde-Chaussee von Station Nr. 6,52 der Dorsten-Bochumer Staatsstraße über das sogenannte Hohe Schemm bis zur kleinen Elster, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 9. S. 25., ausgegeben den 1. März 1873.;

12) das Allerhöchste Privilegium vom 4. Januar 1873. wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Coblenz im Betrage von 40,000 Thalern durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz S. 41. bis 43., ausgegeben den 20. Februar 1873.;

13) der

13) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Januar 1873. und der durch denselben genehmigte sechste Nachtrag zu dem Revidirten Reglement für die Provinzial-Feuersozietät der Rheinprovinz vom 1. September 1852. durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 4. S. 13. bis 15., ausgegeben den 23. Januar 1873.,

der Königl. Regierung zu Trier Nr. 7. S. 30. bis 32., ausgegeben den 14. Februar 1873.,

der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 6. S. 27. bis 29., ausgegeben den 6. Februar 1873.,

der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 5. S. 13. bis 15., ausgegeben den 29. Januar 1873.,

der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 5. S. 33. bis 35., ausgegeben den 1. Februar 1873.;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 8. Januar 1873., die Genehmigung des Statuts für die neu zu errichtende Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Darlehns-Kasse in Berlin betreffend, durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 7. S. 37/38., ausgegeben den 14. Februar 1873.,

der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 6. außerordentliche Beilage, ausgegeben den 12. Februar 1873.,

der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 7. S. 103. bis 105., ausgegeben den 15. Februar 1873.,

der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 7., Extra-Beilage S. 1/2., ausgegeben den 14. Februar 1873.,

der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 7. S. 27. bis 29., ausgegeben den 13. Februar 1873.,

der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 7. S. 29. bis 31., ausgegeben den 12. Februar 1873.,

der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 6. S. 31. bis 33., ausgegeben den 8. Februar 1873.;

15) der Allerhöchste Erlaß vom 11. Januar 1873., betreffend das der Stadt Berncastel verliehene Expropriationsrecht bezüglich derjenigen Grundstücke, welche zur Herstellung der beiderseitigen Brückenrampen für die bei Berncastel zu errichtende stehende Brücke über die Mosel, sowie zur Verlegung der Trier-Berncastel-Büchenbeuerner Staatsstraße auf dem linken Moselufer und zur Herstellung der Anschlüsse der städtischen Straße erforderlich sind, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 6. S. 23., ausgegeben den 6. Februar 1873.;

16) der Allerhöchste Erlaß vom 11. Januar 1873., betreffend die Verleihung des Expropriationsrechts und der fiskalischen Vorrechte an den Kreis Warendorf im Reg.-Bez. Münster für den Bau und die Unterhaltung einer Chaussee von Sassenberg über Füchtorf bis zur Grenze der Provinz

vinz Hannover in der Richtung auf Glandorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 9. S. 25., ausgegeben den 1. März 1873.;

17) der Allerhöchste Erlaß vom 13. Januar 1873., betreffend die Verleihung des Expropriationsrechts und der fiskalischen Vorrechte an den Kreis Spremberg im Reg.-Bez. Frankfurt a. d. O. für den Bau und die Unterhaltung einer Kreis-Chaussee von Spremberg über Stradow, Papproth und Jeserigk bis zur Calauer Kreisgrenze zum Anschluß an die nach Drebkau führende Kreis-Chaussee des Kreises Calau, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. Nr. 7. S. 37., ausgegeben den 19. Februar 1873.;

18) der Allerhöchste Erlaß vom 15. Januar 1873., betreffend die Verleihung des Expropriationsrechts und der fiskalischen Vorrechte an den Kreis Habelschwerdt im Reg.-Bez. Breslau für den Bau und die Unterhaltung der Straßen: 1) von Landeck bis zur Landesgrenze bei Krautewalde, 2) von Habelschwerdt nach der Glatzer Kreisgrenze bei Neu-Wilmsdorf, 3) von Habelschwerdt nach Kunzendorf an der Glatz-Landecker Staats-Chaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 9. S. 48., ausgegeben den 28. Februar 1873.;

19) das Allerhöchste Privilegium vom 27. Januar 1873. wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Stralsund im Betrage von 1,500,000 Thalern durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stralsund Nr. 10. S. 50/51., ausgegeben den 6. März 1873.;

20) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde für die Oberschlesische Eisenbahngesellschaft vom 1. Februar 1873., betreffend den unter Verleihung des Expropriationsrechts genehmigten Bau und Betrieb einer Lokomotiv-Eisenbahn von Oppeln über Gr. Strehlitz nach Morgenroth, nebst Abzweigung nach Gleiwitz und Beuthen, durch die Amtsblätter
    der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 9. S. 47/48., ausgegeben den 28. Februar 1873.,
    der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 10. S. 35., ausgegeben den 7. März 1873.;

21) das Allerhöchste Privilegium vom 12. Februar 1873. wegen Ausgabe von 3,500,000 Thalern Prioritäts-Obligationen II. Serie der Hannover-Altenbekener Eisenbahngesellschaft durch das Amtsblatt der Regierung für Hannover Nr. 10. S. 77. bis 80., ausgegeben den 7. März 1873.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).